

### **11.1.7. Cybermobbing**

Immer mehr unserer Grundschul Kinder haben heutzutage, entweder über ihre eigenen oder über die im Haushalt verfügbaren Geräte, Zugang zum Internet. In Folge dessen steigt auch die Nutzung von Messenger Diensten und sozialen Netzwerken. Durch diese Form der Kommunikation fehlt den Kindern aber die unmittelbare Reaktion des Gegenübers auf das Geschriebene. Dies kann die Hemmschwelle, beleidigende und gemeine Dinge zu schreiben, herabsetzen. Um die Kinder über das Thema "Cybermobbing" zu informieren, laden wir den Kinderschutzbund einmal im Jahr für 2 Schulstunden in die 4. Klassen ein. Inhaltlich geht es dabei zunächst um die Reflexion der Mediennutzung der Kinder. Anschließend wird mit den Kindern eine Definition für Cybermobbing gefunden, sowie mögliche Gründe und Folgen dargestellt. Ziel ist es abschließend einen „Verhaltenskodex“ zu entwickeln, der zum einen dabei helfen soll, sich vor Cybermobbing zu schützen und zum anderen Hilfestellung gibt, wenn man selbst von Cybermobbing betroffen ist.